

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 1. September 1938



Rathsprotokoll

aufgenommen in der Sitzung am 1. September 1838 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer
" Magistratsrath Haydinger
" " " Freyinger
" " " Maurer
" " " Buberl
" Sekretär Bleyer
" " Knoll

Referat des Hr. Raths Haydinger.

Protokoll mit der Erklärung des Ernst Schindler wegen Berichtigung der ausständigen halbjährigen Interessen von 200 fl von dem bischöflichen Stiftungskapitale pr. 8000 fl CMz.
Dem Kassaamte mit dem Auftrage in Abschrift, bei Nichtzuhaltung dieser Zahlungen die Anzeige zu machen, nicht bis dahin die Besoldung nicht auszufolgen.

Referat des Hrn. Raths Freyinger.

5214. Protokoll mit Friedrich Fichtner betreffend die Beschwerde des Executions Mannes Johann Kalteis.

Da Friedrich Fichtner die Anzeige des Executions-Mannes widerspricht, im Gegentheile behauptet, die Executionsgebühr pr. 6 xr Schein täglich gegeben zu haben, so wie er Kost u. Bett in seinem Hause fand u. Fichtner nur nicht weiß, wo der Executionsmann durch eine Nacht war, und außer den täglichen 6 xr Schein u. Obdach demselben keine Verpflichtung gebührt, so kann auch der Executionsmann nach der Executions-Ordnung dto. 24. August 1815 u. der diesem Patent nachgefolgten Verordnung keinen Ersatz hierwegen in Anspruch nehmen, daher dieses Exhibitum den Akten beizulegen.

5142. Zuschrift der geistlichen Vogtei der Vorstadtpfarre Steyr wegen Erfolgung des Josef Pitsch'schen Legats pr. 400 fl CMz zur Anschaffung eines Baldachins in der Kirche.

Dem Rechnungsführer zur Äußerung über die vorhandenen Zahlungsmittel, u. Hereingabe eines Kostenüberschlages, oder sonstigen Antrages zur Anschaffung des Baldachins gemeinschaftlich mit der geistlichen Vogtei.

Referat des Hr. Raths Maurer.

3641. Anna Ranhartinger um eine Pfründe.

Wegen Erwerbsfähigkeit der Bittstellerin u ihrer Kinder abgewiesen.

5625. Protokoll mit Anton Langthaler um ein 5 % Darlehen von 600 fl bis 700 fl CMz.

Bei vorhandener Sicherheit wird dem Bittsteller ein 5 % Darlehen von 700 fl CMz aus der Stadtkassa gegen dem bewilliget, daß die Intabulation 1 loco auf dem Hause des Bittstellers N. 147 in der Stadt u. der Schuhmachergerechtigkeit geschehe, u. sämtlich haftende Satzposten gelöscht werden. Die Besorgung des Anlehengeschäftes wird dem Sekretär Bleyer aufgetragen.

7116. Johann Lutz um ein Darlehen von 1000 fl CMz.

Da bei der neuerdings vorgenommenen Schätzung des Hauses des Bittstellers dasselbe nur mit einem Werthe von 3500 fl CMz angegeben worden ist, nach der einzulösenden Satzpost pr. 750 fl CMz u. der Forderung des Mathias Zaininger noch zwei Satzposten nachstehen, so könnte höchstens von der Einlösung obiger, den Birstingerschen Mündeln gehörigen 750 fl CMz die Rede sein.

4443. Kreisämtliche Erledigung dto. 16. July d. J. Z. 7529 in Betreff der Bestreitung der hiesigen Trivialschulkosten aus der Stadtkassa.

Ist hierwegen Bericht zu erstatten, daß nach hierseitiger Ansicht für völlig entschieden gehalten werde, daß zu den hiesigen Schulkosten überhaupt auch die betreffenden Dominien u. Gemeinden noch künftighin zu concurriren haben, einmahl mit Rücksicht auf das h. Studienhofcoönsdecret dto. 23. Jänner 1836 Z. 552, dann Dekret der h. k.k. Landesregierung dto. 23. Feb. 1838 N. 4724, dann weil hier die allgemeinen Konkurrenzvorschriften als die Regel Platz greifen, und von den betreffenden Dominien mit einziger Ausnahme des Pfliggerichts Schloß Steyr in ihren Äußerungen nicht einmahl die Behauptung aufgestellt worden ist, daß die hiesige Stadtgemeinde schuldig sei, die Schulkosten allein zu bestreiten, weßhalb von einem Hofrekurs derselben keine Rede mehr sein kann, endlich die Kommissariatskassarechnungen zum Beweise, wie lange die Dominien vor 1828 zur Bestreitung der Trivialschulkosten hier concurrirt haben, nicht vorgelegt werden können, weil dieses mit Bericht dto. 27. Juni d.J. geschehen, und diese Rechnungen seither nicht zurückgelangt seien.

Referat des Hr. Raths Buberl.

5208. Protokoll mit den Vorstehern der hiesigen Lohnkutscher wegen Verleihung einer personellen Kutschergerechtsame an Georg Krummhuber.

Aufzubehalten, das Gesuch N. 4189 des Krummhuber zu erledigen, daß in Ermanglung des Ortsbedarfes u. der gesetzlichen Erfordernisse in Absicht auf die Person des Bittstellers die personelle Landkutschergerechtsame nicht verliehen werden könne.

5210. Protokoll mit denselben wegen Verleihung einer solchen Gerechtsame an Martin Kaltenböck. Aufzubehalten, das Gesuch N. 4388 des Martin Kaltenböck zu erledigen, daß bei der dargethanen Nothwendigkeit u. den vorhandenen gesetzlichen Eigenschaften dem Bittsteller das angesuchte Landkutschergewerb ad personam verliehen werde u. er sich zur Erwerbsteuer zu erklären habe.

5626. Protokoll über die Minusversteigerung der Herstellung der Reparaturen an der Stadtpfarrkirche u. dem Benefiziatenhouse N. 84 am Berge.

Dem k.k. Kreisamte mit Bericht vorzulegen, u. das anzuführen, daß mit Bezug auf den unterm 26. April 1834 bei Gelegenheit des Verkaufsanspruchs der 2 Benefiziatenhäuser N. 81 u. 82 auf dem Berge erstatteten Bericht es keinem Zweifel mehr unterliegen kann, daß die Reparaturkosten für das Benefiziatenhaus die Kirchenkasse treffen.

5266. Erledigt am 30. August 1838 u. hier nachgetragen.

Revisionsbericht über die Schubkostenrechnungen pro Februar, März, April, Mai, Juni u. Juli 1838. Dem Kassaamt samt den belegten Rechnungen mit dem Auftrage zuzustellen, an den Rechnungsleger 2 fl 14 xr 12 fl 22 1/2 xr CMz Verpflegs- und Schubbegleitungskosten gegen Bestätigung aus der Konkurrentenkassa auszubezahlen.

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär